

Werbung



15.12.2025 • 82

AfD-Jugend

Weidel „darf nie Kanzler werden“: Eichwald wollte mit Auftritt im Hitler-Stil AfD entlarven

Nach seiner Rede beim Gründungskongress der AfD-Jugend wurde heftig spekuliert, was Alexander Eichwald mit seinem markanten Auftritt inklusive geroltem R bezwecken wollte. Jetzt ist klar: Es war ein Rollenspiel und er hält die AfD für undemokratisch.



Matthias Böttger



Bei der Neugründung der AfD-Jugend kam es zu einem skurrilen Auftritt. (Screenshot)

Der skurrile Redner vom Gründungskongress der AfD-Jugend in Gießen, Alexander Eichwald, hat sich in der österreichischen Tageszeitung *Der Standard* erstmals zu seinen Motiven geäußert. Mit seinem scharfen Auftritt habe er auf das

Demokratieverständnis der AfD hinweisen und Gesellschaftskritik üben wollen, erklärte der Russlanddeutsche demnach in einem Videocall.

Click here to display content from Twitter.
Erfahre mehr in der [Datenschutzerklärung von X](#).

☐ Inhalt von X immer anzeigen

[tweet direkt öffnen](#)

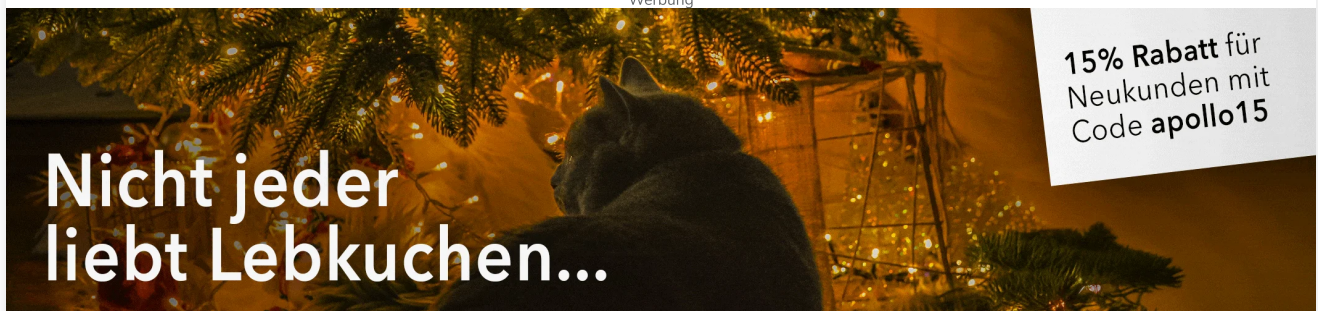
Um Satire habe es sich jedoch nicht gehandelt. Als Motivation führt er eine Aussage von Alice Weidel an, die Adolf Hitler und Josef Stalin gleichgesetzt habe. Wer das mache, dürfe „nie Kanzler werden“.

Werbung

„Ich bin nicht bereit, denen das Zepter in die Hand zu geben“, sagte das AfD-Mitglied laut *Standard* mit Bezug auf seine eigene Partei. Andererseits behandle die Oppositionspartei „im Vergleich mit anderen Parteien“ bestimmte Themen, namentlich „Grenzschutz und innenpolitische Sicherheit, (...) am gewissenhaftesten.“

Ursprünglich habe er sich für das Amt des Vorsitzenden bewerben wollen, behauptet Eichwald. Dass er bedrängt worden sei, das zu unterlassen, führt er auf das mangelnde Demokratieverständnis der AfD zurück. Seine klar gescheiterte Kandidatur für ein einfaches Vorstandsamt nutzte er für eine Rede, die in Gestik, Artikulation und Wortwahl manche an die Nationalsozialisten erinnerte. Die AfD leitete ein Ausschlussverfahren gegen den Politologen ein.

Werbung



Nicht jeder
liebt Lebkuchen...

15% Rabatt für
Neukunden mit
Code **apollo15**

Einen inhaltlichen Unterschied zu den anderen Rednern will Eichwald im Gespräch mit dem *Standard* nicht erkennen. Sein Auftritt sei nicht schlimmer gewesen als jener

von Kevin Dorow, der eine Losung der Jugendbewegung zitiert hatte (mehr dazu [hier](#)) oder die Verwendung der Parole „Alles für Deutschland“ durch Björn Höcke (mehr dazu [hier](#)), die beide strafrechtlich verfolgt werden. Vieles von dem, was er in seiner Rolle – oder *Persona*, wie Eichwald sagt – geäußert habe, sprächen viele in Deutschland hinter vorgehaltener Hand aus.

LESEN SIE AUCH:



Analyse

Die hilflose Empörung über den US-Besuch der AfD

Sebastian Thormann • 48



Nordrhein-Westfalen

Solingen: Deutschlandfahnen aufgehängt, Polizei schaltet Staatsschutz ein

Marie Rahenbrock • 147

Der *Standard* betont, das Gespräch mit Eichwald sei ohne Bezahlung zustande gekommen. Zuvor soll das AfD-Mitglied angeboten haben, Interviews gegen Geld zu geben. Auch sein Verhalten im Call gibt Anlass anzunehmen, dass es sich um einen Fake-Auftritt handelte: Das charakteristisch gerollte R, das Eichwald erneut zum Kennzeichen seines russlanddeutschen Akzentes erklärte, hielt er nicht das gesamte Gespräch über durch.

Teilen:

Zu den Kommentaren (82) ↓

Einmalig Monatlich

Apollo News unterstützen

Zahlungsoptionen: Pay Pay

10 € 15 € **25 €** 50 € 100 € Anderer Betrag (€)

→ Weiter zum Zahlen

Bank-Überweisung



Freund von Apollo News werden

Apollo News wäre ohne unsere Unterstützer nicht möglich. Mit dem neuen Freunde-Programm wollen wir unseren Unterstützern etwas zurückgeben, in Form von Dankeschöns wie einem werbefreien Zugang. [Mehr dazu hier](#)

Monatszahlung per ☐ Pay ☐ Pay

3,99 € /mtl.

Basis

Keine Unterstützung,
nur Abo

9 € /mtl.

Standard

Unterstützung + Abo

18,36 € /mtl.

Gegen-GEZ

Unterstützung + Abo

50 € /mtl.

Förderer

Unterstützung + Abo

Beliebig (€)

Der monatliche Betrag setzt sich zusammen aus PUR-Abo (3,99 Euro) und einer freiwilligen Unterstützung.